

IMMOBILIENINVESTMENTMÄRKTE EUROPA

Hoffnung auf den «milden»Brexit

DIE FRAGE, WAS DER BEVORSTEHENDE AUSTRITT GROSSBRITANNIENS FÜR DIE EUROPÄISCHEN IMMOBILIENMÄRKTE BEDEUTET, BESCHÄFTIGT DERZEIT VIELE MARKTTEILNEHMER. NACHTEILE SEHEN EXPERTEN FÜR DAS UK IM FALL EINES ABWANDERNS DER FINANZWIRTSCHAFT, NICHT ZULETZT ABER AUCH FÜR DIE EU.

GB. «Das mehrheitliche Votum der Briten für den Austritt aus der EU basierte vor allem auf dem Wunsch nach grösserer politischer Unabhängigkeit und der Begrenzung des Zustroms von Migranten», stellte Professor Hans-Hermann Francke, Studienleiter der Deutschen Immobilien-Akademie (DIA), im Rahmen der 23. Freiburger Immobilientage fest. Aus britischer Sicht biete der Brexit zudem ökonomische Vorteile: Die Entlastung von Netto-Beitragszahlungen an die EU sowie die Befreiung von überhöhten Preisen für Nahrungsmittel aufgrund der EU-Einfuhrzölle. Probleme könne allerdings die für Grossbritannien sehr wichtige heimische Finanzwirtschaft bereiten, sollte sie aus London teilweise in die EU abwandern. «Die in der Öffentlichkeit kolportierten 10.000 neuen Arbeitsplätze, die dadurch in Frankfurt entstehen könnten, sind jedoch völlig aus der Luft gegriffen», betonte Francke. Noch sei fraglich, ob es überhaupt zu grösseren Zuwanderungen komme - zudem würden im Bankensektor dadurch bestenfalls Arbeitsplätze kompensiert, die in der schrumpfenden deutschen Bankwirtschaft verloren gingen.

Grössere Nachteile entstünden auf Seiten der EU, meint Francke. Für die-

se bedeute der Brexit eine nachhaltige Schwächung ihres weltpolitischen Einflusses, denn sie verliere 18 Prozent ihres Bruttoinlandprodukts und 13 Prozent ihrer Bevölkerung. Ebenso werde ihre militärische Sicherheit durch den Austritt der Atommacht Grossbritannien beeinträchtigt. Der Brexit verdüstere zudem die Zukunft der EU und stütze EU-kritische Parteien: Immer mehr Bürger kritisierten die fehlende demokratische Legitimation des Europäischen Rats und

des Europäischen Parlaments, sowie die Rechtsprechungsdominanz des Europäischen Gerichtshofs.

Es bleibe zu hoffen, dass die Austrittsverhandlungen zu einem «milden» Brexit führen, sagte Francke. Die möglichen Konsequenzen für die deutschen Immobilienmärkte seien, sowohl kurz- als auch langfristig, noch unklar: Tendenzen liessen sich erst erkennen, wenn die Austrittsverhandlungen konkrete Ergebnisse vorzuweisen hätten. •



*Stellt neue Weichen für Europa:
Der Austritt Grossbritanniens aus der EU*